

Schulinterner Lehrplan Musik

gemäß Beschluss der Fachkonferenz vom 30.10.2024

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	1
1.1. Musik am GSG	1
1.2. Unterricht	2
1.3. Räume	2
2. Unterrichtsvorhaben	2
2.1. Allgemeine Hinweise	3
2.2. Unterrichtsvorhaben Erprobungsstufe	3
2.2.1. Verteilung der Unterrichtsvorhaben	3
2.2.2. Übergeordnete Kompetenzerwartungen	3
2.2.3. Inhaltliche Schwerpunkte der einzelnen Vorhaben und Hinweise zu möglichen Realisierungen	4
Unterrichtsvorhaben Stufe 5	4
Unterrichtsvorhaben Stufe 6	9
2.3. Unterrichtsvorhaben Stufe 7 - 9	14
2.3.1. Verteilung der Unterrichtsvorhaben	14
2.3.2. Übergeordnete Kompetenzerwartungen	14
Unterrichtsvorhaben Stufe 7	15
Unterrichtsvorhaben Stufe 8	17
Unterrichtsvorhaben Stufe 9	21
2.4. Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II	26
2.4.1. Verteilung der Unterrichtsvorhaben EF	28
2.4.2. Verteilung der Unterrichtsvorhaben Q1 + Q2	29
2.4.3. Inhaltliche Schwerpunkte der einzelnen Vorhaben und Hinweise zu möglichen Realisierungen	31
Unterrichtsvorhaben Einführungsphase EF	31
Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase Q1 + Q2	35
3. Leistungsbewertung	41

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1. Musik am GSG

Über den regulären Musikunterricht in fast allen Stufen hinaus leistet die Fachschaft Musik vielfältige Beiträge zum Schulleben:

Mit der **Bläserband der Stufen 7-9**, dem **Orchester** und der **Big-Band der Stufen 10-13** können wir Schülerinnen und Schülern mit Fähigkeiten im Instrumentalspiel ein sehr breites Angebot eröffnen. In der Vergangenheit gab es darüber hinaus immer wieder Chor-AGs, die gerade auch Schüler und Schülerinnen ohne instrumentale Vorkenntnisse zum Musizieren einladen. Die Einrichtung von Unterstufen- und/oder Schulchor wird als sehr wünschenswert angesehen, ist jedoch nur im Rah-

men der jeweiligen personellen Möglichkeiten realisierbar.

In der gut ausgestatteten **Veranstaltungstechnik-AG** können Schüler und Schülerinnen Erfahrungen mit Licht- und Tontechnik sammeln und zunehmend selbstständig Veranstaltungen technisch betreuen.

An der Schnittstelle von Musikunterricht und außerunterrichtlichem Schulleben befinden sich die **Bläserklassen**: Seit 2012 konnte im Rahmen dieses erfolgreichen Profils jährlich eine Klasse eingerichtet werden, in der in der Regel alle Schüler zwei Jahre lang ein Blasinstrument erlernen. Dafür steht ein großer Pool an hochwertigen Leihinstrumenten zur Verfügung, der über die Bläserklassen hinaus auch einige Schülerinnen und Schüler von Bläserband und Big Band mit Instrumenten versorgen kann. Das Bläserklassenmodell wird in Zusammenarbeit mit der Lichtburg-Musikschule und mit maßgeblicher organisatorischer Unterstützung durch den Förderverein durchgeführt.

Die Aula bietet mit ihrer großen Bühne, dem Steinway-Flügel und ihrer licht- und tontechnischen Ausstattung gute Bedingungen für die zahlreichen **Konzerte**, die von der Musikfachschaft veranstaltet werden: Typischerweise gibt es ein „großes“ Schulkonzert mit den Ensembles der Schule, das „kleine“ Schulkonzert mit Instrumentalsolistinnen und -solisten sowie den Bläserklassen, das Abschlusskonzert der Bläserklassen am Ende des Schuljahres, das traditionelle Weihnachtssingen am letzten Schultag vor den Ferien sowie gelegentlich ein Weihnachtskonzert.

Im Rahmen der **viertägigen Musikfahrt** am Ende des ersten Halbjahres bereiten sich die Ensembles der Schule in intensiven Proben auf das große Schulkonzert vor.

1.2. Unterricht

Musikunterricht wird erteilt in den Stufen 5, 6, 7, 8 und 9 sowie in der Regel in allen Jahrgängen der Oberstufe. In der 7. Klasse ist der Unterricht als Epochenunterricht auf ein Halbjahr begrenzt, ansonsten findet er durchgehend statt.

1.3. Räume

Es stehen zwei Musikräume zur Verfügung, die jeweils mit Klavier und Audioanlage ausgestattet sind. Ein Raum verfügt über einen Fernseher, der andere ist bereits mit einem Smartboard ausgestattet. Für das praktische Musizieren stehen neben diversen Schlaginstrumenten u. a. zahlreiche Gitarren, Xylophone und Metallophone zur Verfügung. Für Gestaltungsarbeiten oder die praktischen Vertiefung musiktheoretischer Inhalte können 13 Keyboards zum Einsatz kommen. Abgerundet wird das Instrumentensortiment durch einen Klassensatz an „Boomwhackers“.

Das begrenzte Raumangebot der Musikräume kann z. B. bei Gestaltungsarbeiten oder dem Einbezug von Tanz- und Bewegungselementen durch Rückgriff auf Aula und Foyer kompensiert werden. In der Aula finden auch die Ensemblestunden der Bläserklasse statt.

Außerdem werden regelmäßig die Computerräume für den Musikunterricht genutzt, wo unterschiedliche Software die Durchführung vielfältiger Gestaltungsaufgaben unterstützt. Zu nennen wären hier vor allem das Notensatzprogramm „MuseScore“, die DAW-Software (Digital Audio Workstation) „Presonus Studio One“, aber auch Videoschnitt ist möglich.

Die Schule verfügt ferner über eine gute Grundausstattung im Bereich Licht und Ton. Mit dem "Studio" im Untergeschoss existiert ein voll ausgestatteter Bandprobenraum. Für die Ensemblearbeit

stehen E-Gitarre, E-Bass, Stage Piano, zwei Schlagzeuge sowie ein Cello und zwei Kontrabässe zur Verfügung.

2. Unterrichtsvorhaben

2.1. Allgemeine Hinweise

Das Fach Musik lebt in besonderer Weise von den individuellen fachlichen Schwerpunkten der einzelnen Lehrkräfte, ihrem individuellen praktischen Können und ihrer über Jahre hinweg gewachsenen, reichen Sammlung von Musik-Beispielen und weiteren Materialien. Wichtige Impulse erhält der Unterricht zudem durch die kreative Umsetzung von Unterrichtsideen, die immer wieder aus unserem alltäglichen Umgang mit Musik erwachsen.

Da die daraus resultierende Vielfalt und Offenheit des Faches gewahrt bleiben soll, sind die im Folgenden angeführten Konkretisierungen von Unterrichtsvorhaben als beispielhafte Realisierungen der Lehrplanvorgaben zu verstehen, die die eigene Planung unterstützen sollen. Die individuellen Gestaltungsspielräume sollen im Interesse einer überzeugenden Vermittlung von Inhalten eher groß bemessen bleiben. Auf Grundlage der Vereinbarungen zur Verteilung der Unterrichtsvorhaben und zur jeweiligen inhaltlichen Schwerpunktsetzung „plant und realisiert jede Lehrkraft ihren Unterricht in eigener Zuständigkeit und pädagogischer Verantwortung“ (Zitat aus dem Beispiellehrplan des Landesinstituts für Schule von 2020).

Sofern eine Lehrkraft sich für alternative Vorgehensweisen entscheidet, muss jedoch stets gewährleistet sein, dass die verbindlichen Kompetenzerwartungen für die jeweiligen Inhaltsbereiche in den einzelnen Stufen erfüllt werden und die unter „Ordnungssysteme musikalischer Strukturen“ verzeichneten Fachinhalte vermittelt werden.

2.2. Unterrichtsvorhaben Erprobungsstufe

2.2.1. Verteilung der Unterrichtsvorhaben

Bedeutungen von Musik	Entwicklungen von Musik	Verwendungen von Musik
<p>UV 5.1 Klangbilder - mit Musik erzählen</p> <p>UV 5.2 Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen</p> <p>UV 5.3 Bewegende Zeiten - der höfische Tanz</p>	<p>UV 5.3 Bewegende Zeiten - der höfische Tanz</p>	<p>UV 5.4 Bühne frei – Musik auf der Bühne</p>
<p>UV 6.3 Musik erzählt Geschichten – Programmmusik</p>	<p>UV 6.1 Zwei Komponisten in ihrer Zeit: Bach und Beethoven im Vergleich</p>	<p>UV 6.2 „Ohrwürmer“ - Melodien, die hängen bleiben</p> <p>UV 6.4 Musik hat Botschaften: Lieder und ihre Texte</p>

2.2.2. Übergeordnete Kompetenzerwartungen

<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen, • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen, • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik, • stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse. 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten, • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.
--	---	---

2.2.3. Inhaltliche Schwerpunkte der einzelnen Vorhaben und Hinweise zu möglichen Realisierungen

Unterrichtsvorhaben Stufe 5

UV 5.1	Klangbilder - mit Musik erzählen	
Inhaltsfeld 1: Bedeutungen		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen ■ Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern ■ Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze 		
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik. 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, • beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.
<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik</p>		<p>Dynamik, Artikulation abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo</p>

<p>musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt rhythmische Pattern</p> <p>Melodik Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung Intervalle der Stammtöne Skalen: Pentatonik, Dur, Moll</p> <p>Harmonik Konsonanz, Dissonanz</p> <p>Tempo Tempoveränderungen: ritardando, accelerando</p>	<p>Vortragsarten: legato, staccato</p> <p>Klangfarbe, Sound Ton, Klang, Geräusch Instrumente, Ensembles, Stimmlagen</p> <p>Formaspekte Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast Formelemente: Strophe, Refrain Formtypen: Rondo, ABA-Form</p> <p>Notation Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen grafische Notation</p>
--	--

<h3>Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben</h3> <p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stomp • Klanggeschichte zu Tom und Jerry • Bodypercussion <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • - <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • - 	<h3>mögliche Materialien</h3> <p>Musikbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 1, Kapitel 1 Begegnung mit Musik: Klänge des Alltags, S. 10f • MusiX 1, Kapitel 3 Meet the beat, S. 30ff • MusiX 1, Kapitel 7 Musikinstrumente 1: Kuriose Instrumente, S. 86f • Musikbuch 1, Kapitel 1.1 Bewegungen darstellen – Da bewegt sich was - musikalische Geschichten hören und gestalten, S. 12ff • Musikbuch 1, Kapitel 1.2 Alles bewegt sich – mit Geräuschen Musik gestalten, S. 24ff • Musik um uns 1, Kapitel Die wichtigsten musikalischen Gestaltungsmittel, S. 261-271 • O-Ton 1, Kapitel Musik und Natur, S. 12ff • O-Ton 1, Kapitel Musiklehre – Pulsschlag und Rhythmus, S. 215ff • Raabits (2016) 4D - Notenwerte kennenlernen – eine Lerntheke • Raabits (2016) 1A1 – Rhythmen puzzlen, hören, erkennen <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> •
---	---

<p>UV 5.2</p>	<h2>Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen</h2>
---------------	--

<p>Inhaltsfeld 1: Bedeutungen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen ■ Musik und außermusikalische Inhalte: Programm Musik, Verklänglichung von Bildern
--

■ Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

Rezeption

- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.

Produktion

- Die Schülerinnen und Schüler
- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,
 - entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
 - entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
 - entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik.

Reflexion

- Die Schülerinnen und Schüler
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
 - beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,
 - erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
 - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten,
 - beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

Rhythmik

musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
rhythmische Pattern

Melodik

Bewegungen im Tonraum: **Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung**

Intervalle der Stammtöne

Skalen: Pentatonik, Dur, Moll

Harmonik

Konsonanz, Dissonanz

Tempo

Tempoveränderungen: ritardando, accelerando

Dynamik, Artikulation

abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff

gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo

Vortragsarten: legato, staccato

Klangfarbe, Sound

Ton, Klang, Geräusch

Instrumente, Ensembles, Stimmlagen

Formaspekte

Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast

Formelemente: Strophe, Refrain

Formtypen: Rondo, ABA-Form

Notation

Standardnotation: **Tonhöhen**, Tondauern

Violinschlüssel: **Stammtöne**, Vorzeichen

grafische Notation

Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben

mögliche fachliche Inhalte

- Oh when the Saints (Pentatonik, grafische Notation, Boomwhacker)
- Lachend kommt der Sommer (Stammtöne)
- Conny und die Maus (Chromatik)

mögliche fachmethodische Arbeitsformen

- -

Optionen für Feedback / Leistungsbewertung

- -

mögliche Materialien

Musikbeispiele

- -

Lernmittel - Materialien - Literatur

- Unterrichtsreihe im Materialordner der Fachschaft
- Raabits (Nov. 2019) „Das Märchen von den verlorenen Tönen“
- Musik um uns 1, Kapitel: Wir singen, musizieren und tanzen S. 22ff
- Soundcheck 1, Kapitel Singen und spielen, S. 234ff
- Spielpläne 1, Kapitel Kanons, S. 54ff
- Musikbuch 1, Kapitel Singen bei uns und anderswo S. 189ff
- Musikbuch 1, Unterrichtsprojekt Notenspuren verfolgen, S. 199

Weitere Anregungen und Hinweise

- Arbeit mit der Klaviatur

UV 5.3	Bewegende Zeiten - der höfische Tanz
---------------	---

Inhaltsfeld 1: Bedeutungen

- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
 - Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern
 - **Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze**

<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung • außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik. 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, • beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.
---	---	---

Inhaltsfeld 2: Entwicklungen

- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- **Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock**
 - Musik und biografische Einflüsse

<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters, • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock, • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache mittelalterliche Lieder, • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs. 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, • ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock, • ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein, • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.
--	---	---

<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt rhythmische Pattern</p> <p>Melodik Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung Intervalle der Stammtöne Skalen: Pentatonik, Dur, Moll</p> <p>Harmonik Konsonanz, Dissonanz</p> <p>Tempo Tempoveränderungen: ritardando, accelerando</p>	<p>Dynamik, Artikulation abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo Vortragsarten: legato, staccato</p> <p>Klangfarbe, Sound Ton, Klang, Geräusch Instrumente Ensembles, Stimmlagen</p> <p>Formaspekte Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast Formelemente: Strophe, Refrain</p> <p>Formtypen: Rondo, ABA-Form</p> <p>Notation Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen grafische Notation</p>
---	--

Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben	mögliche Materialien
--	-----------------------------

<p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • - <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • - <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • - 	<p>Musikbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • - <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 1, Kapitel 9 Musik in Form, S. 120f • Musikbuch, Kapitel Musik im historischen Kontext – Tänze verstehen und aufführen, S. 148ff • Soundcheck, Kapitel Tanzen: Form in Bewegung umsetzen, S. 196ff. <p>Soundcheck, Kapitel Das Leben im Barock, S. 102ff</p> <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit des fächerverbindenden Unterrichts mit dem Fach Sport
--	--

UV 5.4	Bühne frei – Musik auf der Bühne
---------------	---

Inhaltsfeld 3: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum
- **Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater**

<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen. 	<p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik. 	<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.
---	--	---

<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt rhythmische Pattern</p> <p>Melodik Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung Intervalle der Stammtöne Skalen: Pentatonik, Dur, Moll</p> <p>Harmonik Konsonanz, Dissonanz Tempo Tempoveränderungen: ritardando, accelerando</p>	<p>Dynamik, Artikulation abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo Vortragsarten: legato, staccato Klangfarbe, Sound Ton, Klang, Geräusch</p> <p>Instrumente Ensembles, Stimmlagen Formaspekte Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast Formelemente: Strophe, Refrain Formtypen: Rondo, ABA-Form</p> <p>Notation</p>
--	--

	Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen grafische Notation
<p style="text-align: center;">Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben</p> <p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper "Hänsel und Gretel" • Eine Oper von Mozart • Instrumentenkunde <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • - <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • - 	<p style="text-align: center;">mögliche Materialien</p> <p>Musikbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • - <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1, Kapitel Musik auf der Bühne - Die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ erkunden, S. 81ff • Spielpläne 1, Kapitel Musiktheater, S. 232ff • Soundcheck 1, Kapitel Musiktheater, S. 211ff • Musik und uns 1, Kapitel Musik und Szene, S. 218ff • Raabits (2015) 4D Hänsel und Gretel – ein Märchen wird zur Oper <p>Weitere Anregungen und Hinweis</p>

Unterrichtsvorhaben Stufe 6

UV 6.1	Zwei Komponisten in ihrer Zeit: Bach und Beethoven im Vergleich	
Inhaltsfeld 2: Entwicklungen		
Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock ▪ Musik und biografische Einflüsse 		
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters, • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock, • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache mittelalterliche Lieder, • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs. 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, • ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock, • ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein, • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.
<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt</p>	<p>Dynamik, Artikulation abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo Vortragsarten: legato, staccato Klangfarbe, Sound Ton, Klang, Geräusch</p>	

rhythmische Pattern Melodik Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung Intervalle der Stammtöne Skalen: Pentatonik, Dur, Moll Harmonik Konsonanz, Dissonanz Tempo Tempoveränderungen: ritardando, accelerando	Instrumente Ensembles , Stimmlagen Formaspekte Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast Formelemente: Strophe, Refrain Formtypen: Rondo, ABA-Form Notation Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen grafische Notation
--	---

<h2>Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben</h2>	<h2>mögliche Materialien</h2>
<p>Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Musik der Barockzeit werden für Schüler und Schülerinnen, die oft über keinerlei Hörererfahrung mit Kunstmusik verfügen, in besonderer Weise durch den Vergleich mit Musik einer anderen Epoche erfahrbar und fasslich. Dies gilt auch für die Biografien: Bach als Angestellter bei Hof und Kirche, Beethoven als freier Künstler in einer nun nicht mehr adelig, sondern zunehmend bürgerlich geprägten Gesellschaft.</p> <p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Merkmale barocker und klassischer Musik im Vergleich • unterschiedliche Gattungen und ihre Bezeichnungen • Berufsbild „Musiker“ in unterschiedlichen Zeiten • Arbeitsplätze von Musikern im Wandel (u.a.: Bach als Hofmusiker) • Der Musiker in der Gesellschaft (u.a.: Gesellschaftsordnung der Barockzeit) • Populäre Werke Bachs und Beethovens • Zusammenhänge von Biografie und Werk (u.a.: Bach als Hofmusiker) • Handschriften und Porträts von Bach und Beethoven im Vergleich <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • - <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übung 	<p>Musikbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bach: Italienisches Konzert, Weihnachtsoratorium, Toccata d-Moll BWV 565, Air aus der Orchestersuite D-Dur • Beethoven: „Pathétique“, 9. Sinfonie: Freude schöner Götterfunken, 5. Sinfonie, Mondscheinsonate <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX S. 190/191 • Spielpläne 2013 S. 206 - 210 • Material im Fachschaftsordner <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • -

UV 6.2	„Ohrwürmer“ - Melodien, die hängen bleiben	
Inhaltsfeld 3: Verwendungen		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ■ Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum ■ Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater 		
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum, • entwerfen und realisieren musikbezogene Ge- 	Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,

<p>und öffentlichen Kontexten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen. 	<p>staltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.
<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt rhythmische Pattern</p> <p>Melodik Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung Intervalle der Stammtöne Skalen: Pentatonik, Dur, Moll</p> <p>Harmonik Konsonanz, Dissonanz Tempo Tempoveränderungen: ritardando, accelerando</p>		<p>Dynamik, Artikulation abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo Vortragsarten: legato, staccato</p> <p>Klangfarbe, Sound Ton, Klang, Geräusch Instrumente Ensembles, Stimmlagen</p> <p>Formaspekte Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast Formelemente: Strophe, Refrain Formtypen: Rondo, ABA-Form</p> <p>Notation Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen grafische Notation</p>
<p>Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben</p> <p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften sanglicher und einprägsamer Melodien/„Ohrwürmern“/Hits • Das Motiv als musikalischer Elementarbaustein • Gestaltungsprinzipien: Wiederholung, Variation, Kontrast • Umgang mit Notensatzsoftware • klangliche Gestaltungsmöglichkeiten mit einer Notensatzsoftware • Singen und Untersuchen von Hits • Analyse eingängiger Liedmelodien z. B. „What shall we do with the drunken sailor“, „Freude schöner Götterfunken“ <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit einer Notensatzsoftware (MuseScore) <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • - 	<p>mögliche Materialien</p> <p>Musikbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • - <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Musikbuch 1, S. 56-58 <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • - 	

<p>UV 6.3</p>	<p>Musik erzählt Geschichten – Programmmusik</p>
<p>Inhaltsfeld 1: Bedeutungen</p>	

Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen ▪ Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern ▪ Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze 		
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik. 	Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, • beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.
Ordnungssysteme musikalischer Strukturen Rhythmik musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt rhythmische Pattern Melodik Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung Intervalle der Stammtöne Skalen: Pentatonik, Dur, Moll Harmonik Konsonanz, Dissonanz Tempo Tempoveränderungen: ritardando, accelerando		Dynamik, Artikulation abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo Vortragsarten: legato, staccato Klangfarbe, Sound Ton, Klang, Geräusch Instrumente Ensembles, Stimmlagen Formaspekte Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast Formelemente: Strophe, Refrain Formtypen: Rondo, ABA-Form Notation Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen grafische Notation
Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben mögliche fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Camille Saint-Sæns: Karneval der Tiere • Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung • Meredith Monk Facing North: Long Shadows • Alan Parsons Project: Tales of Mystery and Imagination • Tori Amos: Icycle mögliche fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • - Optionen für Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • - 		mögliche Materialien Musikbeispiele <ul style="list-style-type: none"> • - Lernmittel - Materialien - Literatur <ul style="list-style-type: none"> • - Weitere Anregungen und Hinweise <ul style="list-style-type: none"> • -

UV 6.4	Musik hat Botschaften: Lieder und ihre Texte
Inhaltsfeld 1: Bedeutungen	

Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ■ Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen ■ Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern ■ Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze 		
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik. 	Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, • beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.
Inhaltsfeld 3: Verwendungen		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ■ Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum ■ Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater 		
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik. 	Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.
Ordnungssysteme musikalischer Strukturen Rhythmik musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt rhythmische Pattern Melodik Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung Intervalle der Stammtöne Skalen: Pentatonik, Dur, Moll Harmonik Konsonanz, Dissonanz Tempo Tempoveränderungen: ritardando, accelerando		Dynamik, Artikulation abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo Vortragsarten: legato, staccato Klangfarbe, Sound Ton, Klang, Geräusch Instrumente Ensembles, Stimmlagen Formaspekte Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast Formelemente: Strophe, Refrain Formtypen: Rondo, ABA-Form Notation Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen grafische Notation
Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben mögliche fachliche Inhalte		mögliche Materialien Musikbeispiele

<ul style="list-style-type: none"> • Lieder und Songs als Transportmittel für inhaltliche Botschaften • Gestaltungsmittel von Liedern und Songs (Instrumentierung; Kollagen; Taktarten; Stimmklang) • Analyse und Bewertung von Texten und Gestaltungsmitteln aktueller Songs • historische Lieder: „Die Gedanken sind frei“; „O hängt ihn auf“; • The Beatles: „She' s leaving home“ • Sting: "Russians" • Deutsche Nationalhymne und andere Hymnen • Betonungsordnungen in gerappten Texten untersuchen • Verfassen und Aufführen eines einfachen Rap-Songs • Erich Kästner: "Die Sache mit den Klößen" als Vorlage für die Gestaltung eines eigenen gerappten Textes <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • - <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • - 	<ul style="list-style-type: none"> • Playback zu „Rapper’s Delight“ (Sugarhill Gang) als Basis für eigene Gestaltungen <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • - <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • -
---	--

2.3. Unterrichtsvorhaben Stufe 7 - 9

2.3.1. Verteilung der Unterrichtsvorhaben

Bedeutungen von Musik	Entwicklungen von Musik	Verwendungen von Musik
	UV 7.1 Blues + populäre Musik der 50er- und 60er-Jahre (+Musik anderer Kulturen)	UV 7.2 Musik in der Werbung
UV 8.1 Coverversionen	UV 8.2 Jazz (+Musik anderer Kulturen) UV 8.3 Neue Musik	UV 8.4 Filmmusik + Musikvideo
UV 9.2 Kunstlied + Rap [UV 9.1 Sinfonie + Wiener Klassik]	UV 9.1 Sinfonie + Wiener Klassik UV 9.3 Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien	UV 9.4. Musik mit politischer Botschaft

2.3.2. Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Sekundarstufe I		
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, • entwerfen und realisieren musikalische Ge- 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,

<ul style="list-style-type: none"> • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	<ul style="list-style-type: none"> • staltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, • entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, • produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, • notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form. 	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext, • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse, • beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, • beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.
---	--	--

Unterrichtsvorhaben Stufe 7

UV 7.1	Von der Sklaverei bis zum R&B: Die Geschichte der Black Music	
Inhaltsfeld 2: Entwicklungen		
Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none"> ■ Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre ■ Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen 		
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historischkulturelle Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte, • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik, • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes, • beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, • realisieren stiltypische Elemente von Popmusik, • realisieren Musizierweisen anderer Kulturen, • realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. 	Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historischkulturellen Kontext, • erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900, • erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, • erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er- und 1960er-Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.
Ordnungssysteme musikalischer Strukturen Rhythmik ametrische Musik, Polyrhythmik, Beat/Off-Beat, Groove Melodik Diatonik, Chromatik, Blues-Skala Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig	Dynamik, Artikulation Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweise Klangfarbe, Sound Klangerzeugung Klangveränderung Formaspekte	

<p>Harmonik Clusterbildung Dreiklänge: Dur, Moll einfache Kadenz, Blues-Schema Tempo Tempobezeichnungen</p>	<p>Formelemente: Motiv, Thema Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation Notation Bassschlüssel Akkordbezeichnungen Partitur</p>
<p style="text-align: center;">Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben</p> <p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale und geschichtliche Hintergründe (Sklaverei, Rassendiskriminierung, Civil Rights Movement, ...) • Stile der schwarzen Musik (Spiritual, Gospel, Rhythm&Blues, Rock'n'Roll, Worksong, Soul) • Stilmerkmale (Improvisation, Call and Response, Dirty Tones, ...) • Inhalte eines klassischen Blues und Bluesschema (Wiederholung Dreiklänge) • Schwarz und Weiß: Vom R&B zum R'n'R <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielen eines Bluesschemas u. a. mit Stabspielen (Akkordtöne auf mehrere Instrumente verteilt) <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übung 	<p style="text-align: center;">mögliche Materialien</p> <p>Musikbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus Spiritual, Gospel, Rhythm&Blues, Rock'n'Roll, Worksong, z. B. "Backwater Blues", "Swing Low, Sweet Chariot", "Johnny B. Goode", „pick a bale o' Cotton“; "I'm black and I'm proud";... • Handel's Messiah: A Soulful Celebration (Overture) <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck Bd. 2 • Musik um uns Bd. 2/3 <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Arrangement für das Spiel des Bluesschemas befindet sich im Materialordner • abschließend evtl. Ausschnitte aus „Blues Brothers“

UV 7.2	Musik in der Werbung	
Inhaltsfeld 3: Verwendungen		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik mit politischer Botschaft ■ Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo 		
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung, • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen, • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften, • analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film, • analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen, • entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film, • entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen. 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung, • erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien, • erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften, • erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film, • erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo.
<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen Rhythmik ametrische Musik, Polyrythmik, Beat/Off-Beat, Groove Melodik Diatonik, Chromatik, Blues-Skala</p>	<p>Dynamik, Artikulation Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweise Klangfarbe, Sound Klangerzeugung Klangveränderung</p>	

<p>Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</p> <p>Harmonik Clusterbildung Dreiklänge: Dur, Moll einfache Kadenz, Blues-Schema</p> <p>Tempo Tempobezeichnungen</p>	<p>Formaspekte Formelemente: Motiv, Thema Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation</p> <p>Notation Bassschlüssel Akkordbezeichnungen Partitur</p>
<p style="text-align: center;">Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben</p> <p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Musik beeinflusst uns“ - Wirkungen von Musik • Absichten von Werbung • Zielgruppe, Message, Klischee • Arten von Werbemusik: Werbeschlage, Jingle, Hintergrundmusik • Analyse und Komposition von Jingles <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Musescore (Produktion eines Jingles) • Texten eines Werbespots zu vorgegebener Musik <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des komponierten Jingles • Bewertung von Gruppenarbeiten (Werbetexte) 	<p style="text-align: center;">mögliche Materialien</p> <p>Musikbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • (zahlreiche Hinweise im Materialordner der Fachschaft) <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 2 (inkl. Arbeitsheft) <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgearbeitete Reihe mit zahlreichen Materialien im Materialordner verfügbar

Unterrichtsvorhaben Stufe 8

UV 8.1	Coverversionen	
Inhaltsfeld 1: Bedeutungen		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Musik und Sprache: Kunstlied, Rap ■ Instrumentalmusik: Sinfonie ■ Original und Bearbeitung: Coverversion 		
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck, • analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen, • beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck, • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, • analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen, • analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick 	<p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen, • entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets, • entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals. 	<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen, • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals, • beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen).

auf Deutungen der Originalkompositionen.		
<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik ametrische Musik, Polyrhythmik, Beat/Off-Beat, Groove</p> <p>Melodik Diatonik, Chromatik, Blues-Skala Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</p> <p>Harmonik Clusterbildung Dreiklänge: Dur, Moll einfache Kadenz, Blues-Schema</p> <p>Tempo Tempobezeichnungen</p>	<p>Dynamik, Artikulation Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweise Klangfarbe, Sound Klangerzeugung Klangveränderung Formaspekte Formelemente: Motiv, Thema Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation</p> <p>Notation Bassschlüssel Akkordbezeichnungen Partitur</p>	
<p style="text-align: center;">Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben</p> <p>Die Lernenden sollen ein Problembewusstsein für verschiedene Formate des Covers entwickeln, das sich im Spannungsfeld von Legalität und Legitimität einerseits sowie einer ästhetischen Wertschätzung andererseits befindet. In der vergleichenden Analyse sollen sie sich zudem ein erweitertes Repertoire an Fachsprache aneignen sowie ihr Rezeptionsvermögen ausdifferenzieren.</p> <p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassifizierung diverser Cover-Formate (Hommage, Zitat, Kontrafaktur, Persiflage, Parodie, Collage, Sample, Plagiat, Remix, ...) • Intentionen und Funktionen verschiedener Varianten des Covers • Techniken der Reproduktion und Modifikation im Vergleich mit Originalversionen • Erstellung und Präsentation eigener Cover-Versionen zu einer Vorlage (Song) z.B. mit Hilfe digitaler Werkzeuge • Ökonomische und urheberrechtliche Zusammenhänge im Kontext von Coverversionen • Fachspezifische Texte (Noten, Lyrics, Sachtexte als deskriptive, explikative und argumentative Formate in Rezensionen, Threads, Blogs, Foren..) <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Motiv/Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen • Vergleichende Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten • Kriteriengeleitete Beurteilung von Coverversionen und Gestaltungsprojekten <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. siehe Bewertungsbogen 9.1 • z.B. Kenntnisse von Cover-Varianten • z.B. Anwendung von Analysetechniken • z.B. Gestaltung eigener Cover-Versionen • z.B. kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse 	<p style="text-align: center;">mögliche Materialien</p> <p>Musikbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Morgen kommt der Weihnachtsmann</i>; Ah, vous dirai-je, Maman (Mozart) • <i>A Groovy Kind Of Love</i>: Vergleich der Versionen von Clementi Rondo, den Mindbenders, Phil Collins • <i>Air</i> – J.S. Bach und <i>Everything's Gonna Be Alright</i> – Sweetbox plus Remix • <i>It Ain't Over Till It's Over</i> – Lenny Kravitz und <i>Nicht vorbei</i> – Max Herre • <i>Enjoy Yourself</i> – L.v. Beethoven Symph. Nr. 5 – A+ <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • RAABITS: Alles nur geklaut? Projekt „Coverversionen“ • diverse Schulbücher <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. aspektgeleitete Analyse der Melodiestruktur im Hinblick auf den Ohrwurmcharakter der Lieder (Wiederholung, Entwicklung, Abwechslung, Spannungsbogen) • z.B. produktionsorientierte Aneignung des Liedes durch Klassenmusizieren (Gesang, Instrumente, Boomwhackers) • z.B. Analyse verschiedener Interpretationen von z. B. <i>It Ain't Over Till It's Over</i> 	

Inhaltsfeld 2: Entwicklungen		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre ■ Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen 		
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte, • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik, • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes, • beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, • realisieren stiltypische Elemente von Popmusik, • realisieren Musizierweisen anderer Kulturen, • realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext, • erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900, • erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, • erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er- und 1960er-Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.
<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik ametrische Musik, Polyrhythmik, Beat/Off-Beat, Groove</p> <p>Melodik Diatonik, Chromatik, Blues-Skala Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</p> <p>Harmonik Clusterbildung Dreiklänge: Dur, Moll einfache Kadenz, Blues-Schema</p> <p>Tempo Tempobezeichnungen</p>	<p>Dynamik, Artikulation Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweise</p> <p>Klangfarbe, Sound Klangerzeugung</p> <p>Klangveränderung</p> <p>Formaspekte Formelemente: Motiv, Thema Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation</p> <p>Notation Bassschlüssel Akkordbezeichnungen</p> <p>Partitur</p>	
<p style="text-align: center;">Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben</p> <p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Improvisation als Kernelement des Jazz • evtl. Wiederholung aus Klasse 7: historischer Kontext der Jazzenststehung, Situation der Schwarzen in den USA • frühe Jazz-Stile: New-Orleans-Jazz + Big-Band-Jazz • Swing: Das rhythmische Grundgefühl des Jazz • kommerzielle vs. nicht-kommerzielle Musik: Bebop • typischer Ablauf eines Jazz-Stückes • weitere Jazz-Stile im kurzen Überblick • praktische Umsetzung einer einfachen Jazz-Improvisation <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse: Struktur eines Jazz-Stückes • Erfassen zentraler Merkmale unterschiedlicher Jazz-Partituren <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • - 	<p style="text-align: center;">mögliche Materialien</p> <p>Musikbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • diverse <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns 2/3 • Spielpläne 3 (alte Ausgabe) <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitspielsatz (Stabspiele) für Improvisationsversuche im Klassenverband liegt Materialordner • zahlreiche weitere Materialien im Materialordner der Fachschaft 	

UV 8.3	Neue Musik	
Inhaltsfeld 2: Entwicklungen		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ■ Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre ■ Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen 		
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ● beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, ● analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historischkulturelle Kontexte, ● analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte, ● beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik, ● beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes, ● beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ● entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, ● realisieren stiltypische Elemente von Popmusik, ● realisieren Musizierweisen anderer Kulturen, ● realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, ● entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. 	Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ● erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historischkulturellen Kontext, ● erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900, ● erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation, ● erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, ● erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er- und 1960er-Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen, ● erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse, ● erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.
Ordnungssysteme musikalischer Strukturen Rhythmik ametrische Musik, Polyrhythmik, Beat/Off-Beat, Groove Melodik Diatonik, Chromatik, Blues-Skala Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig Harmonik Clusterbildung Dreiklänge: Dur, Moll einfache Kadenz, Blues-Schema Tempo Tempobezeichnungen	Dynamik, Artikulation Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweise Klangfarbe, Sound Klangerzeugung Klangveränderung Formaspekte Formelemente: Motiv , Thema Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation Notation Bassschlüssel Akkordbezeichnungen Partitur	
Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben <i>[Ausarbeitung folgt noch]</i> mögliche fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ● mögliche fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> ● Optionen für Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> ● 	mögliche Materialien Musikbeispiele <ul style="list-style-type: none"> ● Lernmittel - Materialien - Literatur <ul style="list-style-type: none"> ● Weitere Anregungen und Hinweise <ul style="list-style-type: none"> ● 	

Inhaltsfeld 3: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik mit politischer Botschaft
- **Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo**

<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung, • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen, • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften, • analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film, • analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen, • entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film, • entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen. 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung, • erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien, • erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften, • erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film, • erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo.
--	--	---

<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik ametrische Musik, Polyrhythmik, Beat/Off-Beat, Groove</p> <p>Melodik Diatonik, Chromatik, Blues-Skala Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</p> <p>Harmonik Clusterbildung Dreiklänge: Dur, Moll einfache Kadenz, Blues-Schema</p> <p>Tempo Tempobezeichnungen</p>	<p>Dynamik, Artikulation Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweise Klangfarbe, Sound Klangerzeugung Klangveränderung Formaspekte Formelemente: Motiv, Thema Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation Notation Bassschlüssel Akkordbezeichnungen Partitur</p>
--	---

<p style="text-align: center;">Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben</p> <p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Funktionen und Techniken der Filmmusik (Mickeymousing, Underscoring, Leitmotivtechnik) • Wahrnehmungsexperimente bzgl. der wahrnehmungssteuernden Funktion und manipulativen Kraft von Musik in Filmen • Analyse der Wirkung musikalischer Parameter in ausgewählten Szenen aus Filmen • Eigene Vertonung einer Filmszene entweder instrumental oder mithilfe digitaler Werkzeuge • Methoden der Wirkungsanalyse <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameteranalyse • Hör-/ Sehanalyse • eigene Vertonung einer Filmszene, auch mit digitalen Werkzeugen <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Kriteriengeleitete Bewertung der eigenen Szenenvertonung • z.B. Schriftliche Übung zu Begrifflichkeiten 	<p style="text-align: center;">mögliche Materialien</p> <p>Musikbeispiele/Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Walt Disney: „Der Zauberlehrling“ (Mickeymousing), „Spiel mir das Lied vom Tod“ (Leitmotivtechnik) • Spannende Szenen z.B. aus „James Bond“ • Vergleich verschiedener Motive in Fantasy-Filmen, z.B. „Herr der Ringe“, „Harry Potter“ • Wechselwirkung zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und deren Visualisierung beschreiben und deuten <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenheft „Filmmusik“ (Klett, 2012) • diverse Schulbücher <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Dokumentation: „Score – Eine Geschichte der Filmmusik“
--	--

- z.B. Hans Zimmer – ein Filmkomponist stellt sich vor

Unterrichtsvorhaben Stufe 9

UV 9.1

Wiener Klassik und Sinfonie

Inhaltsfeld 1: Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache: Kunstlied, Rap
- **Instrumentalmusik: Sinfonie**
- Original und Bearbeitung: Coverversion

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck,
- **beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,**
- **analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,**
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen,
- entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets,
- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen,
- **erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungssätze,**
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen).

Inhaltsfeld 2: Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik**, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre
- Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,**
- **analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historischkulturelle Kontexte,**
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes,
- beschreiben und analysieren Gestaltungs-

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,
- realisieren Musizierweisen anderer Kulturen,
- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,
- **entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.**

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext,**
- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900,
- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er- und 1960er-Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente

<p>merkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes.</p>		<p>des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse, <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte. </p>
<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik ametrische Musik, Polyrhythmik, Beat/Off-Beat, Groove</p> <p>Melodik Diatonik, Chromatik, Blues-Skala Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</p> <p>Harmonik Clusterbildung Dreiklänge: Dur, Moll einfache Kadenz, Blues-Schema</p> <p>Tempo Tempobezeichnungen</p>		<p>Dynamik, Artikulation Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweise Klangfarbe, Sound Klangerzeugung Klangveränderung Formaspekte Formelemente: Motiv, Thema Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation Notation Bassschlüssel Akkordbezeichnungen Partitur</p>
<p style="text-align: center;">Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben</p> <p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Sonatenhauptsatzform als musikalische Debatte • Darstellung von Gegensätzen mithilfe musikalischer Parameter • Erarbeitung der Elemente einer Sonatenhauptsatzform am Beispiel eines Sonatensatzes (z. B.: Haydn C-Dur Hob. XVI/35 1. Satz) • Recherche zur biographischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten • Entstehung des Berufsbildes eines freien Komponisten: Komponieren in Abhängigkeit vom Publikumsgeschmack • Ideale der musikalischen Klassik • Kompositionsprinzipien motivisch-thematischer Arbeit • Übertragung der Elemente der SHF und Erweiterung auf eine Sinfonie – Bsp: Beethoven Sinf. Nr. V. • Ausweitung: Überblick über die weiteren Bereiche der Klassik wie z. B. Oper, Streichquartett, Kirchenmusik • Evtl. Gestaltungsprinzipien eines Radiopodcasts und Gestaltung eines Podcasts zum Entstehungskontext und Aufbau eines Sinfoniesatzes • Evtl. Besuch eines Sinfoniekonzertes <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Motiv/Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen • Analyse von Harmonien und ihren Funktionen • Analysetechniken eines Kopfsatzes eines Symphonie der Wiener Klassik • Vergleichende Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten • Evtl. kreative Gestaltung eines musikbezogenen Podcasts • Internetrecherche zu biographischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Bewertungsbogen 9.1 • Kenntnisse formaler Aspekte • Anwendung von Analysetechniken 		<p style="text-align: center;">mögliche Materialien</p> <p>Musikbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • J. Haydn: Klaviersonate C-Dur Hob. XVI/35 1. Satz • <i>Beethoven Symphonie Nr. V c-moll op. 67</i> • Mozart: Klavierkonzert KV 238 B-Dur • Mozart: Requiem / Krönungsmesse • Haydn: Streichquartett Kaiserquartett • Mozart: Zauberflöte <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musix 2 ?? • Musik um uns 2/3 • G. DedemeyerL. V. Beethoven Symphonie Nr. V Eine Interpretation • Mip-Journal Nr. 59 / 2020 „das klassische Streichquartett“ S. 42 ff. • Epochen der Musik: Klassik AOL-Verlag M. M. Seifert 2018 • Musik-Themenhefte Wiener Klassik Florian Buschendorff Verlag an der Ruhr 2014 • Mip-Journal Nr. 60/2021 S. 18ff. • Mip-Journal Nr. 57/2020 S. 40 ff. <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben einer zum formalen Ablauf – und Ausdruckgehalt der gewählten Symphonie passenden Geschichte • Evtl. Besuch eines Sinfoniekonzertes

<ul style="list-style-type: none"> • kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse (z.B. Podcast) 	
---	--

UV 9.2	Kunstlied + Rap
--------	------------------------

Inhaltsfeld 1: Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Musik und Sprache: Kunstlied, Rap**
- Instrumentalmusik: Sinfonie
- Original und Bearbeitung: Coverversion

<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck, • analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen, • beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck, • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, • analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen, • analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen, • entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets, • entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals. 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen, • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals, • beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen).
--	---	--

<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik ametrische Musik, Polyrhythmik, Beat/Off-Beat, Groove</p> <p>Melodik Diatonik, Chromatik, Blues-Skala Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</p> <p>Harmonik Clusterbildung Dreiklänge: Dur, Moll einfache Kadenz, Blues-Schema</p> <p>Tempo Tempobezeichnungen</p>	<p>Dynamik, Artikulation Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweise</p> <p>Klangfarbe, Sound Klangerzeugung Klangveränderung</p> <p>Formaspekte Formelemente: Motiv, Thema Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation</p> <p>Notation Bassschlüssel Akkordbezeichnungen Partitur</p>
--	--

<p style="text-align: center;">Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben</p> <p><i>[Ausarbeitung folgt noch]</i></p> <p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p style="text-align: center;">mögliche Materialien</p> <p>Musikbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> •
--	--

--	--

UV 9.3	<h2 style="margin: 0;">Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten – Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien</h2>
--------	--

Inhaltsfeld 2: Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Musik im historisch-kulturellen Kontext:** Musik der Wiener Klassik, **Musik um 1900**, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre
- Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen

<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historischkulturelle Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte, • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik, • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes, • beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, • realisieren stiltypische Elemente von Popmusik, • realisieren Musizierweisen anderer Kulturen, • realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historischkulturellen Kontext, • erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900, • erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, • erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er- und 1960er-Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.
---	---	---

<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik ametrische Musik, Polyrhythmik, Beat/Off-Beat, Groove</p> <p>Melodik Diatonik, Chromatik, Blues-Skala Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</p> <p>Harmonik Clusterbildung Dreiklänge: Dur, Moll einfache Kadenz, Blues-Schema</p> <p>Tempo Tempobezeichnungen</p>	<p>Dynamik, Artikulation Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweise</p> <p>Klangfarbe, Sound Klangerzeugung Klangveränderung</p> <p>Formaspekte Formelemente: Motiv, Thema Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation</p> <p>Notation Bassschlüssel Akkordbezeichnungen</p> <p>Partitur</p>
---	--

<p style="text-align: center;">Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben</p> <p><i>[Ausarbeitung folgt noch]</i></p> <p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p style="text-align: center;">mögliche Materialien</p> <p>Musikbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> •
---	--

Optionen für Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • 	
---	--

UV 9.4	Musik mit politischer Botschaft
---------------	--

Inhaltsfeld 3: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Musik im funktionalen Kontext:** Musik in der Werbung, **Musik mit politischer Botschaft**
- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo

<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung, • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen, • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften, • analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film, • analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen, • entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film, • entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen. 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung, • erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien, • erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften, • erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film, • erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo.
---	---	---

<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik ametrische Musik, Polyrhythmik, Beat/Off-Beat, Groove</p> <p>Melodik Diatonik, Chromatik, Blues-Skala Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</p> <p>Harmonik Clusterbildung Dreiklänge: Dur, Moll einfache Kadenz, Blues-Schema</p> <p>Tempo Tempobezeichnungen</p>	<p>Dynamik, Artikulation Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweise</p> <p>Klangfarbe, Sound Klangerzeugung Klangveränderung</p> <p>Formaspekte Formelemente: Motiv, Thema Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation</p> <p>Notation Bassschlüssel Akkordbezeichnungen Partitur</p>
--	--

<p style="text-align: center;">Erläuterungen zum Unterrichtsvorhaben</p> <p><i>[Ausarbeitung folgt noch]</i></p> <p>mögliche fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Optionen für Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p style="text-align: center;">mögliche Materialien</p> <p>Musikbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Lernmittel - Materialien - Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Anregungen und Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> •
--	--

2.4. Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II

Es gelten die Vorgaben des Lehrplans Musik Sek. II mit den entsprechenden Vorgaben zu Obligato-

rik und Freiraum:

Der Kernlehrplan für die Sek. II schließt nahtlos an die Inhaltsfelder und Kompetenzbereiche aus der Sek. I an. Es werden also auch hier grundlegend folgende Inhaltsfelder unterschieden:



Bedeutungen von Musik



Entwicklungen von Musik



Verwendungen von Musik

Ferner werden spiegeln sich in folgenden Kompetenzbereichen die Grunddimensionen fachlichen Handelns wider:



Reflexion



Produktion



Rezeption

Die im Folgenden genannten Unterrichtsvorhaben beziehen sich durchweg auf einen Grundkurs Musik, da mit der Einrichtung eines Leistungskurses in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist.

2.4.1. Verteilung der Unterrichtsvorhaben EF

		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Einführungsphase	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Bedeutungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	Verwendungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees 	Freie Themen- und Schwerpunktfestlegung unter Berücksichtigung der Interessen und Kenntnisse des jeweiligen Kurses
	Themen der Unterrichtsvorhaben	Thema: "Hilfe, ich soll komponieren" - Einführung in musikalisches Gestalten und Verstehen	Thema: Musik in ihrer Zeit – Entdeckungsreisen in die europäische Geschichte	Thema: Musik im Film – Geschichtliche Entwicklung, Wirkungsweisen und Funktionen von Filmmusik	




2.4.2. Verteilung der Unterrichtsvorhaben Q1 + Q2


		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Qualifikationsphase I	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	Themenwahl ad libitum	Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	Bedeutungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik
		Bedeutungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik 		Verwendungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Musik in außermusikalischen Kontexten 	
	Vorgaben zum Zentral-Abitur und mögliche Themen der Unterrichtsvorhaben	<i>Abitur 2025/26:</i> „Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik <ul style="list-style-type: none"> • Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für HipHop und Techno • DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik“ z.B.: „Vom Song zum Track – House und Techno auf neuen Wegen“		<i>Abitur 2025/26:</i> Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater <ul style="list-style-type: none"> • Der Mythos von Orpheus und Eurydike z.B.: „Ausgewählte Stationen der Operngeschichte von Monteverdi bis Wagner“	<i>Abitur 2025/26:</i> „Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik <ul style="list-style-type: none"> • Musique concrète • Soundscape-Komposition


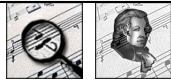
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
Qualifikationsphase II	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik 	Verwendungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungssteuerung durch Musik 	Themenwahl ad libitum
	Vorgaben zum Zentral-Abitur und mögliche Themen der Unterrichtsvorhaben	<i>Abitur 2025/26:</i> „Programm- und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts <ul style="list-style-type: none"> • Sinfonie • Sinfonische Dichtung • Charakterstück 		



2.4.3. Inhaltliche Schwerpunkte der einzelnen Vorhaben und Hinweise zu möglichen Realisierungen


Unterrichtsvorhaben Einführungsphase EF

EF UV 1 "Hilfe, ich soll komponieren" - Einführung in musikalisches Gestalten und Verstehen		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="181 778 344 850">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. <div data-bbox="181 1185 344 1265">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmittel im Bereich Rhythmik: Synkopen; Zusammenspiel verschiedener rhythmischer Ebenen; Komplementärrhythmik • Gestaltungsmittel im Bereich Dynamik: ppp - fff; Akzente; Crescendo und Decrescendo • Gestaltungsmittel im Bereich Harmonik: Ton-"Geschlechter"; Kadenzzusammenhang; leitereigene und leiterfremde Dreiklänge • Gestaltungsmittel im Bereich Motivic: Wiederholung, Variation, Kontrast; • ausgewählte Gestaltungsmittel im Bereich Form: z. B. Ostinato, Kanon/Fuge, Variation, Rondo, Chorus, Strophe/Refrain/Bridge, Steigerung + Höhepunkt, Call + Response • Gestaltungsmittel im Bereich Melodik (nur, falls die zur Verfügung stehende Unterrichtszeit es zulässt): Motiv, Sequenz, Periode/Satz, Fortspinnung • Gestaltung eigener Kompositionen zur Umsetzung bestimmter Ausdrucksabsichten: z. B. mehrstimmiges Sprechstück, Stück auf der Basis einfacher Dreiklänge (Dreiklangsbrechungen, Klangflächen etc.) • Grundlegendes Erkennen von formalen, rhythmischen und harmonischen Gestaltungsmitteln • Erkennen und Deuten von Gestaltungsideen und Ausdrucksabsichten gehörter Musik; ggf. Nachvollzug am Notentext • Gestaltung eigener Kompositionen zur Umsetzung bestimmter Ausdrucksabsichten: z. B. mehrstimmiges Sprechstück, Stück auf der Basis einfacher Dreiklänge (Dreiklangsbrechungen, Klangflächen etc.) • Erkundung der Wirkung unterschiedlicher Harmonisierungen • Wirkung und Idee unterschiedlicher Formen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • E. Rautavaara: "Quantitativa" • G. Ligeti: "Sostenuto" • Sting: "She's too good for me" • J. S. Bach: "Contrapunctus I" aus "Die Kunst der Fuge" • R. Strauss: Alpensinfonie - "Nacht und Sonnenaufgang" • Antonio Valente: Galliarda Napolitana • Mozart: Variationen über "Ah, vous dirait-je, maman" • Grieg: "In der Halle des Bergkönigs" <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bernd Riede: Wir erfinden Musik; C.C. Buchner 2003 • Elmar Bozzetti: Einführung in musikalisches Verstehen und Gestalten. Diesterweg 1988

<p>und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	<ul style="list-style-type: none"> Metrum, Takt, Rhythmus (z.T. als Wdh.) Notenwerte, Notieren von Rhythmen (z.T. als Wdh.) Notennamen, Vorzeichen (Wdh.) Violin- und Bass-Schlüssel (Wdh.), fakultativ C-Schlüssel Intervalle und Dreiklänge, Dur und Moll (Wdh.) Tonleitern und Tonarten (z.T. als Wdh.); Haupt- und Nebendreiklänge; Quintenzirkel <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Höranalyse Grafische Veranschaulichung von formalen Strukturen gehörter Musik Präzise Notation von einfachen Rhythmen und mehrstimmigen Sprechstücken Eigene Versuche der Harmonisierung von bekannten Melodien Gestalten unter Verwendung des Notensatzprogrammes "Score Perfect" <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung von Gestaltungsaufgaben im Bereich Rhythmik und Harmonik (Notation, Übereinstimmung mit Vorgaben und Regeln, Originalität/Ideenreichtum, ggf. Qualität der Realisierung) Bewertung der schriftlichen Erläuterung einer Gestaltungsidee 	
---	--	--

EF UV 2 Musik in ihrer Zeit – Entdeckungsreisen in die europäische Geschichte		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgewählte Notationsbeispiele ausgewählte Hörbeispiele aus verschiedenen Epochen (z.B. um 1200, 16. Jh., 1600-1750, 1750-1830, 1831-1870, 1871-1910) Informationsmaterial (Text, Bild, Ton) zu gesellschaftlichen, sozialen, künstlerischen, literarischen Hintergründen <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Werke von Perotin, W. von der Vogelweide; Gregorianischer Choral Werke von Orlando di Lasso, Palestrina Werke von Gabrieli, Händel, Bach, Schütz (Concerto, Kantate, Fuge) Werke von Haydn, Mozart, Beethoven Werke von Schumann, Wagner, Berlioz Werke von Brahms, Bruckner, Strauss <p>Weitere Aspekte</p>

 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. 	<ul style="list-style-type: none"> Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ordnungssysteme Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato Formaspekte Notationsformen Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Internetrecherche Methoden der Texterschließung Erstellung eines kurzen TV-Features zu einer Epoche mithilfe geeigneter Software (Music Maker) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation von Rechercheergebnissen Mitarbeit in der Gruppenarbeitsphase zur Recherche Gestalterische Ideen und inhaltliche Aspekte des TV-Features individuelle Informationsrecherche <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Soundcheck (Oberstufe) Music Maker / Computerraum 	<ul style="list-style-type: none"> arbeitsteilige Gruppenarbeit zur Erkundung der einzelnen Epochen gemeinsam erstellter Fragenkatalog zur Recherche Option: Erstellung eines klingenden Zeitstrahls <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Meierott/Schmitz: Materialien zur Musikgeschichte Bd. 1 + 2; Bayerischer Schulbuch-Verlag Engel et. al.: "Soundcheck S II"; Schroedel mögliche Playlist im Fachbereich Musik vorhanden
---	---	---

EF UV 3 Musik im Film – Geschichtliche Entwicklung, Wirkungsweisen und Funktionen von Filmmusik		
 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,**
- **analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,**
- **interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,**
- **erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,**
- **realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,**
- **erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,**
- **beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.**

Fachliche Inhalte

- Funktionen und Techniken von Musik im Film (Mickeymousing, Leitmotivik, Underscoring...)
- Möglichkeiten der Beeinflussung durch das Zusammenwirken von Bild und Musik (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung)
- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und mus. Strukturen der Musik
- musikhistorische Entwicklungsschritte von den Anfängen des Films bis heute

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- rhythmische und melodische Motivik
- Dynamik: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge in Bezug zum Filminhalt
- Wiederholung, Variante, Kontrast
- Musikzitat als Stilmittel im Film
- Cuesheets

fachmethodische Arbeitsformen

- Lesen von Cuesheets
- Hörprotokoll
- Gestaltungsaufgabe zu Filmszenen / Filmstills oder Videodreh/Bild zu Filmmusik

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation der Gestaltungen
- Referat über Neigungsschwerpunkt (Filmmusikkomponist, Wahlfilm, Musik in vers. Genres...)

Lernmittel

- Soundcheck (Kapitel über Filmmusik)

Mögl. Unterrichtsgegenstände

- Anwendung des Wissens über Funktionen und Techniken: Charlie Chaplin: „Modern Times“, div. Filmszenen
- Musikzitate: „Apocalypse Now“, „Mein Name ist Nobody“, „Blues Brothers“ (Wagner: Ritt der Walküren)
- Synchronität: „Der Hofnarr“, „Fluch der Karibik“, „Die Maske des Zorro“
- Ausschnitte aus „Tom & Jerry“ (für die Gestaltungsaufgabe)

Weitere Aspekte

- Schwerpunktsetzung: Synchronität zwischen Bild und Ton
- Projekt: Leitmotivik bzw. mus. Charakter (z.B. bei „Der Herr der Ringe“)
- außerschulisch: Filmmuseum Düsseldorf
- mögl. Exkurse: Musik in TV-Serien, Musik in Computerspielen, Aus der Werkstatt eines Filmkomponisten, Filmmusicals, Tanzfilme, Popsongs als Filmmusik
- Aufnahmen von eigenem Filmmaterial zur Unterlegung mit Musik (mit Handy oder Filmkamera)

Materialhinweise/Literatur

- Thema Musik: Filmmusik (Klett, 2012)
- EinFach Musik: Filmmusik (Schöningh, 2012)
- O-Ton 2 (Schöningh 2012, S. 140 ff.)

Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase Q1 + Q2

Q1 UV 1 "Vom Song zum Track" – House und Techno auf neuen Wegen

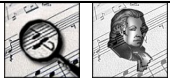


Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Geschichtliche Entwicklung elektronischer Musik: Verstärker, elektronische Soundentwicklung (Kraftwerk als Vorreiter-Band), Techno, House
- Technologische Entwicklung anhand des Nachvollzugs der Klangerzeuger: Minimoog, Keyboard, Synthesizer → Technik des Samplings
- Grundlegendes Erkennen von formalen und rhythmischen Gestaltungsmitteln
- Erkennen und Deuten von Gestaltungsideen und Ausdrucksabsichten gehörter Musik
- Prinzip der Wiederholung (Loop) als wichtiges Gestaltungsmittel elektronischer Musik (bspw. anhand des Projekts „Ein Loop geht um die Welt“, vgl. Materialhinweise)
- Bedeutung und Ästhetik der elektronischen Musik (Tanz als Ausdruck, Freisein, Trance, spirituelle Kraft, dem Alltag entfliehen)
- Diskussion: Inwiefern hat sich Musik durch technische Errungenschaften in ihrer Ästhetik und ihren Ausdrucksabsichten geändert? Sind die Aneinanderreihungen von Samples purer Zufall oder absichtsvolle Komposition?

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Metrum, Takt, Rhythmus, Notenwerte (z.T. als Wdh.)
- Wiederholung, Veränderung, Kontrast (z.T. als Wdh.)

Fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalyse
- Grafische Veranschaulichung von formalen Strukturen gehörter Musik/Hörprotokoll
- Gestalten unter Verwendung des Programmes „MusicMaker“

Feedback / Leistungsbewertung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände z. B.

- Kraftwerk: „Autobahn“, „Nummern“, „Trans Europa Express“
- Steve „Silk“ Hurley: „Jack Your Body“
- Projekt „Ein Loop geht um die Welt“: Afrika Bambaataa: „Planet Rock“, 69 Boys: „Tootsie Roll“, Deize Tigrona: „Injecao“, M.I.A.: „Bucky Done Gun“
- Housemusik: Fingers Inc: „Can You Feel It“, Frankie Goes To Hollywood: „Two Tribes“, Rhythm Control: „My House“

Weitere Aspekte


- Tanz und Körperkult
- Techno → Loveparade
- Die Rolle des DJs
- Arbeit mit Loops → Covern erlaubt?!
- alternativer geschichtlicher Übergang: Neue Musik (Stockhausen, No-no, Cage...)





Materialhinweise/Literatur


- vgl. Unterrichtsmaterial des Seminars Köln (Arbeit im Seminar von Geuen & Rappe)
- Wicke, Peter: Von Mozart zu Madonna. Suhrkamp 2001; Kapitel: "Into the Groove. Die Kultur der Nacht", S. 257 ff.
- Wicke/Ziegenrucker: Handbuch der populären Musik. Schott 2007

<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Gestaltungsaufgaben (Übereinstimmung mit Vorgaben und Regeln, Originalität/Ideenreichtum, ggf. Qualität der Realisierung) • Bewertung der schriftlichen Erläuterung einer Gestaltungsidee <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Fach Politik: Gesellschaftspolitische Aspekte in der 2. Hälfte des 20. Jhd. als Ideengeber für neue Ausdrucksabsichten 	
---	---	--


Q1 UV 2 Ausgewählte Stationen der Operngeschichte von Monteverdi bis Wagner


 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten • Wahrnehmungssteuerung durch Musik
--	---



Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="159 762 788 1157">   <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. </div> <div data-bbox="159 1157 788 1468">   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • • 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>[Ausarbeitung folgt]</p>


<p>funktionalen Kontext,</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 		
---	--	--

Q1 UV 4 Soundscape-Kompositionen und Musique Concrète

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ästhetische Konzeptionen von Musik Sprachcharakter von Musik
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>[Ausarbeitung folgt]</p>

 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form, erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p>	
--	---	--

<p>Q2 UV 1 Sinfonie – sinfonische Dichtung – Charakterstück</p>		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Unterrichtsgegenstände

Fachliche Inhalte

-

fachmethodische Arbeitsformen

-

Fachübergreifende Kooperationen

Feedback / Leistungsbewertung

-

Lernmittel

-

Unterrichtsgegenstände

-

Weitere Aspekte

Materialhinweise/Literatur

-

[Ausarbeitung folgt]

Q2 UV 2 Funktionen und Wahrnehmungssteuerung von Musik im gesellschaftlichen Kontext



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- 1) Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- 2) Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="163 391 327 467" data-label="Image"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, - formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, - analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, - interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="163 786 327 863" data-label="Image"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, - bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, - erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, - realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="163 1177 327 1254" data-label="Image"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, - erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, - erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktion von Musik: Religion und Musik, Musik und Bewegung, Funktionen von Musik in der globalisierten Welt; Wellness-Musik • Formen der geistlichen Musik • Musikpsychologie/-soziologie <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodie- und Rhythmusmuster • Polyrhythmik • harmonische Konventionen • metrische und ametrische Zeitgestaltung • Mehrstimmigkeit <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Periodisch-symmetrische Formmodelle <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Notenschrift • grafische Notation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Bezüge zwischen Funktion und Wahrnehmung, (vergleichende Hör- und Notentextanalyse) • Wahrnehmungsübungen; Meditation • Bearbeitung musikwissenschaftlicher Texte <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Leistungsbewertungskonzept <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele • Notentexte • Musikwissenschaftliche Texte 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Werke der Weltmusik • Musikbeispiele: Kult und Religion • ausgewählte Oratorien <p>Weitere Aspekte</p> <p>-</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck Sek II, S. 26ff. + S. 104 ff. • Tonart 9/10: S. 24 ff. • EinfachMusik: Musik und Religion <div data-bbox="1424 842 2058 906" data-label="Section-Header" style="background-color: #92d050; padding: 5px;"> <p>Alternative Unterrichtsvorhaben möglich z. B. in den Themengebieten:</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Musiktheater • Musiktherapie • Musik in virtuellen Welten: Computerspielmusik • Musik in Politik und Propaganda: Hymnen, NS-Zeit, DDR usw.

- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.		
--	--	--

3. Leistungsbewertung

Im Rahmen der „sonstigen Leitungen im Unterricht“ werden mündliche, schriftliche und praktische Beiträge bewertet. Die folgende Tabelle nennt exemplarisch Kriterien für einige Formen der Leistungserbringung. Darüber hinaus gelten die Bestimmungen der Kernlehrplans für das Fach Musik.

Klassengespräch	Gruppenarbeit	Referate/ Präsentationen	Gestaltungsaufgaben	Heftführung	Bezug zur allgemeinen Notendefinition	Notenstufen
<ul style="list-style-type: none"> - folgt dem Unterricht nicht - verweigert jegliche Mitarbeit - Äußerungen auf Anfrage sind immer falsch 	<ul style="list-style-type: none"> - beteiligt sich überhaupt nicht an den Arbeiten - kann keinerlei Fragen über den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> - unstrukturierter und unverständlicher Vortrag - keine Veranschaulichung über den Vortrag hinaus - zahlreiche grobe Fehler 	<ul style="list-style-type: none"> - kein Produkt erstellt oder nur rudimentäre Fragmente 	<ul style="list-style-type: none"> - kein Heft abgegeben 	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.</p>	Note: 6
<ul style="list-style-type: none"> - beteiligt sich so gut wie nie und ist oft über lange Zeit hinweg un aufmerksam - beschäftigt sich oft mit anderen Dingen kann auf Anfrage grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> - beteiligt sich nur wenig an den Arbeiten - bringt keine Kenntnisse ein - kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit nur unzureichend erklären 	<ul style="list-style-type: none"> - vollständig abgelesener Vortrag - nicht adressatenorientiert, unbrauchbare Medien - Fakten ohne Zusammenhang und mit mehreren groben Fehlern 	<ul style="list-style-type: none"> - kein Bezug zu vorgegebenen Techniken, Strukturen oder Gestaltungsprinzipien - mangelhafte Beherrschung der zugrunde liegenden Techniken - Das Produkt beschränkt sich auf die Reproduktion banaler Muster, keine eigenständige Leistung erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlen wesentlicher Heftinhalte - Außerachtlassung der Kriterien zur Heftgestaltung (Gestaltung, Struktur, Sauberkeit, Ordnung, Reihenfolge, Inhaltsverzeichnis) 	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.</p>	Note: 5
<ul style="list-style-type: none"> - beteiligt sich selten am Unterricht - Beiträge sind überwiegend Antworten auf einfache oder reproduktive Fragen - kann (auf Anfrage) i.d.R. Grundlegende Inhalte/Zusammenhänge der letzten Stunde(n) wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> - beteiligt sich an den Arbeiten - bringt Kenntnisse ein - kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in Grundzügen richtig darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - vollständig abgelesener Vortrag, aber noch adressatenorientiert - geringe Anschaulichkeit, geringer Medieneinsatz - Fakten ohne Zusammenhang und mit mehreren leichten Fehlern 	<ul style="list-style-type: none"> - Bezug zur Aufgabenstellung in Ansätzen erkennbar - Nachweis der grundlegenden Beherrschung der verwendeten Techniken - In Ansätzen eigene Gestaltungsideen erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> - lückenhafter Heftinhalt - weitgehende Außerachtlassung der Kriterien zur Heftgestaltung (s. o.) 	<p>Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.</p>	Note: 4

<ul style="list-style-type: none"> - beteiligt sich regelmäßig gehaltvoll - bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze ein - ordnet den Stoff in die Unterrichtsreihe ein 	<ul style="list-style-type: none"> - beteiligt sich an der Planung und Durchführung - bringt Kenntnisse ein, die die Arbeit vortranbringen - stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in den wesentlichen Punkten richtig und nachvollziehbar dar 	<ul style="list-style-type: none"> - teilweise abgelesener Vortrag, adressatenorientiert - deutliches Bemühen um anschauliche Gestaltung - Fakten ohne Fehler dargestellt Zusammenhänge werden nicht immer deutlich 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Produkt orientiert sich insgesamt an den Vorgaben der Aufgabenstellung - Die verwendeten Techniken werden auf einem grundlegenden Niveau sicher beherrscht. - Eigenständige Gestaltungsideen von mittlerer Originalität und Differenziertheit sind deutlich erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> - Heftinhalte sind weitgehend vollständig - Deutliches Bemühen, Kriterien zur Heftgestaltung (s. o.) einzuhalten 	<p>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.</p>	<p>Note: 3</p>
<ul style="list-style-type: none"> - gestaltet das Unterrichtsgespräch durch eigene Ideen auch bei anspruchsvollen Problemstellungen mit - versteht schwierige Sachverhalte und kann sie richtig erklären - stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her 	<ul style="list-style-type: none"> - wirkt aktiv an der Planung und Durchführung mit - gestaltet die Arbeit aufgrund seiner Kenntnisse mit - stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit vollständig, richtig und verständlich dar 	<ul style="list-style-type: none"> - freier Vortrag, adressatenorientiert - anschauliche Gestaltung - Fakten und Zusammenhänge sind ohne Fehler dargestellt 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Produkt weist durchgehend einen präzisen Bezug zur Aufgabenstellung auf - Die verwendeten Techniken werden auch auf einem vertieften Niveau durchweg sicher beherrscht - Das Produkt weist deutlich eigenständige Gestaltungsideen mit gehobener Originalität und Differenziertheit auf 	<ul style="list-style-type: none"> - Heftinhalte sind vollständig (s. u.) - Kriterien zur Heftgestaltung (s. u.) sind überwiegend eingehalten 	<p>Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.</p>	<p>Note: 2</p>
<ul style="list-style-type: none"> - wirkt maßgeblich an der Lösung schwieriger Sachverhalte mit - bringt immer wieder eigenständige gedankliche Leistungen zu komplexen Sachverhalten ein - überträgt früher Gelerntes auf neue Sachverhalte und gelangt so zu neuen Fragestellungen und vertiefenden Einsichten 	<ul style="list-style-type: none"> - wirkt maßgeblich an der Planung und Durchführung mit - bringt besondere Kenntnisse und zielführende Ideen ein - stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit umfassend, strukturiert und überzeugend dar 	<ul style="list-style-type: none"> - freier und flüssiger Vortrag - überzeugende und ausgewogene Veranschaulichung durch Bilder, Schemata usw. - Fakten und Zusammenhänge sind richtig und überzeugend dargestellt (Quellenarbeit, Fachwissen, Hintergrundwissen sind eingebracht) 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Produkt weist durchgehend einen präzisen Bezug zur Aufgabenstellung auf - Die verwendeten Techniken werden durchweg sicher beherrscht und weisen einen gehobenen Schwierigkeitsgrad auf - Das Produkt verfügt über eine herausragende Gestaltungshöhe bei ganz besonderer Originalität und Differenziertheit 	<ul style="list-style-type: none"> - Heftinhalte sind vollständig (z.B. Arbeitsblätter, Hausaufgaben, Unterrichtsmitschriften, Tafelbilder, beschriftete Skizzen) - Alle Kriterien zur Heftgestaltung (Gestaltung, Struktur, Sauberkeit, Ordnung, Reihenfolge, Inhaltsverzeichnis) sind eingehalten 	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.</p>	<p>Note: 1</p>